

Die letzte Fee

Von Sanda-San

Kapitel 2: Ein Mysteriöser Brief

Sechs Jahre später ...

Fast sechs Jahre sind vergangen. Ro-ya war mit einem Schlag in der Letzten Ferien Woche gewesen. Ro-ya war nicht froh, über diese Sache. Doch eines Tages, musste es kommen. Das Ro-y zu Schule kam. Eines Montags Morgen machte Ms. Silly Frühstück in der Küche. Ro-ya schlief noch im Bett. Sie war mal wieder lange auf gewesen. Ms. Silly eine schlanke Frau mit braunen Haaren ging nach oben in das Zimmer von Ro-ya. Ms. Silly fand es nicht lustig sie zu wecken. Ms. Silly trat näher, und flüsterte etwas in ihr Ohr.

„Guten Morgen“, sagte Ms. Silly.

Ro-ya drehte sich um.

„Beil dich, Schulanfang!“, rief Ms. Silly.

„Was?“

Mit erschreckter Mine war Ro-ya aufgewacht.

„Das war ein Witz. Komm! Wir haben noch viel vor ...“

Sie starrte sich gegen seitig an. Von unten zu hören, wie Mr. Silly auf gestanden war. Ms. Silly ging in die Küche. Zehn Minuten später kam Ro-ya nach unten. Dann ging Ro-ya nach draußen zum Briefkasten. Sie öffnete einen dunklen viereckigen Briefkasten. An der Haustür. Ro-ya zog ein paar Briefe heraus. Mit den Händen fühlte Ro-ya die Briefe durch. Hier war ein Brief, für Ro-ya adressiert.

**Ro-ya
Haus 26
Little Gardenia**

Dünn und Leicht war der Brief. Eine Briefmarke war nicht auf geklebt. Ro-ya erkannte auch kein Absender. Ein Siegel mit dem Namen **„All Fea“**.

Ob, es ein Fehler war? Ro-ya nahm die Briefe, und ging in das Haus zurück. Danach durchquerte sie den Flur zum Wohnzimmer. Am Tisch saß bereits Mr. und Mrs. Silly. Ro-

ya über gab die restlichen Briefe der Mutter in die Hände. In diesem Moment bedeckt Ro-ya ihr leeren Teller mit Brot und Marmelade. Dazu eine Tasse Kakao.

„Schlechte Nachrichten, Ro-ya“, sagte Ms. Silly.

„Ich weiß nicht“, sagte Ro-ya lustlos. „Es ist ein Brief, aber komischerweise kein Absender aufgeklebt.“

„Komischer Brief“, meinte Ms. Silly.

Und Mr. Silly war noch bei dem Essen, als Ro-ya fertig gegessen hatte. Sie ging auf ihr Zimmer. Nach dem Frühstück musste Ms. Silly beim ab Räumen helfen und Mr. Silly machte sich bereit auf die Arbeit zu kommen. Um zehn Uhr ging Ro-ya mit Ms. Silly in den Büro Artikel Laden. Ms. Silly konnte einfach noch nicht Ro-ya alleine zu Hause lassen. Es begann ganz langsam mit der Laden Eröffnung an. Ms. Silly ging zu Kasse. Ro-ya setzte sich neben der Kasse, auf eine warte Stuhl. Er war aus Polyester. Dort nahm Ro-ya ihr den Brief aus der Hosentasche heraus. Sie musterte ihn ganz genau. Am Siegel öffnete Ro-ya den Umschlag und riss den Brief auf. Ro-ya erkannte nur ein Zettel. Es war weiches Papier. Auf dem Papier stand nur ein Bild von einem Schloss. Ro-ya Blick fiel auf ein Schaufenster im Laden.

„Was soll ich machen damit?“

Ms. Silly nahm von Kunden eine Bestellung an. Ro-ya knüllte das Papier zusammen, und warf das Papier in den Papier Korb neben der Kasse. Dann setzte sich Ro-ya wieder hin. Die Zeit verflog. Und es war bereits wieder Feierabend. Ms. Silly Schloss den Laden. Danach verließ Ms. Silly mit Ro-ya die Straßen Ecke zum Haus 26. Ms. Silly öffnete die Haustür. Ms. Silly hielt kurz inne, und ging durch den Flur in das Wohnzimmer. Ro-ya ging nach oben. Sie beschäftigte sich alleine. Im Ms. Silly Kopf drehte sich der Gedanke um das Abend essen. Und danach ging wieder Ro-ya zu Bett.